

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus Plainfield, New Jersey, USA.

Von Sonntag den **10.Januar 2016**

Thema: Sakrament

Goldener Text : Epheser 5 : 1

1 So seid nun Gottes Nachahmer als geliebte Kinder

WECHSELSEITIGES LESEN:

1. Petrus 2 : 1-5, 9

- 1 So legt nun alle Bosheit und allen Betrug, Heuchelei, Neid und jede Verleumdung ab,
2 und verlangt wie neugeborene Kinder nach der vernünftigen, unverfälschten Milch, damit ihr dadurch wachst,
3 wenn ihr wirklich geschmeckt habt, dass der Herr freundlich ist.
4 Kommt zu ihm dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen wurde, aber bei Gott auserwählt und kostbar ist,
5 und werdet auch ihr als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus aufgebaut, zu einer heiligen Priesterschaft, um geistliche Opfer darzulegen, die Gott angenehm sind durch Jesus Christus.
9 Ihr aber seid ein ausgewähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliges Volk ein Volk des Eigentums, um die Tugenden dessen zu verkünden, der sich aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

Die Bibel

Micha 6 : 8

8 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Matthäus 4 : 17-22

17-22 Von der Zeit an begann Jesus zu predigen und zu sagen: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe gekommen!“ Als nun Jesus am Galliläischen See entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, der Petrus genannt wird und Andreas, seinen Bruder; die warfen ihre Netze in den See, denn sie waren Fischer.
Und er sagte zu ihnen: „Folgt mir; ich will euch zu Menschenfischern machen!“
Sofort verließen sie ihre Netze und folgten ihm.
Und als er von dort weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, im Schiff mit ihrem Vater Zebedäus, wie sie ihre Netze flickten; und er rief sie.
Sofort verließen sie das Schiff und ihren Vater und folgten ihm.

Matthäus 9 : 9-13

9-13 Und als Jesus von dort weiterging, sah er einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus; und er sagte zu ihm: „Folge mir!“ Und er stand auf und folgte ihm.

Und es geschah als Jesus zu Tisch saß im Haus, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und saßen zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern.

Als das die Pharisäer sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: „Warum isst euer Meister mit den Zöllnern und Sündern?“

Als Jesus das hörte, sagte er zu ihnen: „Nicht die Starken brauchen einen Arzt, sondern die Kranken.

Geht aber hin und lernt, was das bedeutet: Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer; denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße.“

Matthäus 16 : 24-27

24-27 Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.

Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es finden.

Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber dabei sein Leben verliert?

Oder was wird der Mensch als Lösegeld für sein Leben geben? Denn es wird geschehen, dass der Menschensohn kommt in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln; und dann wird er jedem nach seinen Werken vergelten.

Markus 10 : 17-21

17-21 Und als er auf den Weg hinausging, lief einer herbei, kniete vor ihm nieder und fragte ihn: „Guter Meister, was muss ich tun, damit ich das ewige Leben erhalte?“

Aber Jesus sagte zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als einer allein, Gott.“ Du kennst die Gebote: Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht morden; du sollst nicht stehlen; du sollst keine falschen Zeugenaussagen machen; du sollst nicht betrügen; ehre deinen Vater und deine Mutter.

Er antwortete ihm: „Meister, das habe ich alles seit meiner Jugend eingehalten.“

Und Jesus sah ihn an, gewann ihn lieb und sagte zu ihm: „Eines fehlt dir. Geh hin, verkaufe alles, was du hast und gib es den Armen, dann wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach und nimm das Kreuz auf dich!“

Johannes 13 : 1, 4-9, 12-15

1 Vor dem Passahfest wusste Jesus, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zum Vater zu gehen. Wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende.

4 ...stand vom Abendmahl auf, legte sein Obergewand ab, nahm ein Tuch aus Leinen und band es sich um.

5 Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an den Jüngern die Füße zu waschen, und trocknete sie mit dem Tuch aus Leinen, das er umgebunden hatte.

6 Als er zu Simon Petrus kam, sagte der zu ihm: „Herr, sollst du mir die Füße waschen?“

7 Jesus antwortete ihm: „Was ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber später erkennen.“

8 Da sagte Petrus zu ihm: „Niemals sollst du mir die Füße waschen!“ Jesus antwortete ihm: „Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil an mir.“

9 Simon Petrus sagte zu ihm: „Herr nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und den Kopf!“

- 12 Als er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm er seine Kleider, setzte sich wieder hin und sagte zu ihnen: „Versteht ihr, was ich euch getan habe?
13 Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin es auch.
14 Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann sollt auch ihr einander die Füße waschen.
15 Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe.

Johannes 15 : 4, 9-11, 16

- 4 Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe aus sich selber keine Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so könnt es auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.
9 Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch auch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!
10 Wenn ihr meine Gebote haltet, dann werdet ihr in meiner Liebe bleiben, wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.
11 Das habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch bleibt und eure Freude vollkommen wird.
16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und eingesetzt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit der Vater euch gebe, was ihr ihn bittet in meinem Namen.

Matthäus 28 : 19, 20

- 19 Darum geht hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
20 und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und seht, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Amen.

Ich lese nun Abschnitte aus dem Buch „Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

138 : 17-22

Jesus gab in der christlichen Ära die Richtschnur für alles Christentum, alle Theologie und alles Heilen. Heute wie damals gilt für Christen der direkte Befehl, christusgleich zu sein, den Christus-Geist zu haben, dem Christus-Beispiel zu folgen und sowohl die Kranken als auch die Sündigen zu heilen

40 : 25-30

Unser himmlischer Vater, die göttliche LIEBE, fordert , dass alle Menschen dem Beispiel unseres Meisters und seiner Apostel folgen und nicht nur seine Persönlichkeit anbeten. Es ist traurig, dass das Wort Gottesdienst so allgemein die Bedeutung öffentlicher Anbetung anstelle täglicher Taten angenommen hat.

326 : 3-14

Wenn wir Christus WAHRHEIT, folgen wollen, muss es so geschehen, wie GOTT es bestimmt hat. Jesus sagte: „Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue.“ Wer die Quelle erreichen und das göttliche Heilmittel für alle Übel finden will, darf nicht versuchen, den Berg der Wissenschaft auf irgendeinem anderen Weg zu erklimmen. Die ganze Natur lehrt GOTTES Liebe zum Menschen, aber der Mensch kann GOTT nicht über alles lieben und alle seine Herzensneigungen auf geistige Dinge richten, während er

das Materielle liebt oder mehr darauf vertraut als auf das Geistige.

Wie müssen die Grundlage der materiellen Systeme verlassen, so altherwürdig sie auch sein mögen, wenn wir den Christus als unseren einzigen Erlöser gewinnen wollen.

31 : 12-17

Als erste auf der Liste christlicher Pflichten lehrte er seine Nachfolger die heilende Kraft der WAHRHEIT und LIEBE. Toten Zeremonien maß er keine Bedeutung bei. Es ist der lebendige Christus, die praktische WAHRHEIT, die Jesus für alle, die ihm mit der Tat nachfolgen, zur „Auferstehung“ und zum „Leben“ macht.

32 : 3-6, 8-11, 15-27

Im alten Rom musste ein Soldat seinem General die Treue schwören. Das lateinische Wort für diesen Schwur war sacramentum und unser Wort Sakrament ist davon abgeleitet... Aber das Abendmahl soll nicht an den Eid eines römischen Soldaten erinnern noch war der Wein, der bei festlichen Gelegenheiten und bei jüdischen Riten verwendet wurde, der Kelch unseres Herrn.

„Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, segnete es und brach es und gab es den Jüngern und sagte: Nehmt, esst; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sagte: Trinkt alle daraus.“

Der wahre Sinn des Abendmahls geht geistig verloren, wenn es auf den Gebrauch von Brot und Wein beschränkt wird. Die Jünger hatten gegessen und doch betete Jesus und gab ihnen Brot. Das wäre im buchstäblichen Sinn töricht gewesen, aber in seiner geistigen Bedeutung war es natürlich und schön. Jesus betete; er wandte sich von den materiellen Sinnen ab, um sein Herz mit klareren, mit geistigen Ausblicken zu erfrischen.

35 : 25-29

Unser Abendmahl ist geistige Kommunion mit dem einen GOTT. Unser Brot, „das vom Himmel kommt“ ist WAHRHEIT. Unser Kelch ist das Kreuz. Unser Wein ist die Inspiration der LIEBE, der Trank, den unser Meister trank und seinen Nachfolgern empfahl.

238 : 6-9, 22-24, 31-1

Wenn man das biblische Gebot befolgt: „Geht aus ihrer Mitte hinaus und sondert euch ab“, setzt man sich dem Missfallen der Gesellschaft aus; aber dieses Missfallen hilft uns mehr als Schmeicheleien, ein Christ zu sein.

Versuche die Gesellschaft für sich einzunehmen und dadurch Herrschaft über die Menschheit zu erlangen, erwachsen aus weltlicher Schwäche. Wer alles für Christus verlässt, gibt Popularität auf und gewinnt Christlichkeit.

Das Kreuz ist das zentrale Sinnbild der Geschichte. Es ist der Leitstern bei der Demonstration des christlichen Heilens - der Demonstration, durch die Sünde und Krankheit zerstört werden.

29 : 7-11

Die christliche Erfahrung lehrt uns, an das Recht zu glauben und dem Falschen keinen Glauben zu schenken. Sie bringt uns dazu, in Zeiten der Verfolgung ernsthafter zu arbeiten, weil unsere Anstrengungen dann nötiger sind. Groß ist der Lohn für Selbstaufopferung, wiewohl wir ihn in dieser Welt vielleicht niemals erhalten mögen.

192 : 4-10 (bis zweiter .), 27-30

Wir sind nur dann Christliche Wissenschaftler, wenn wir unser Vertrauen auf das Falsche aufgeben und das Wahre ergreifen. Bevor wir nicht alles für Christus verlassen, sind wir keine Christlichen Wissenschaftler. Menschliche Meinungen sind nicht geistig. Sie entstehen aus dem Hören mit den Ohren, aus der Körperlichkeit statt aus PRINZIP und aus dem Sterblichen statt aus dem Unsterblichen. GEIST ist nicht von GOTT getrennt. GEIST ist GOTT.

Wir wandeln auf den Spuren der WAHRHEIT und LIEBE, wenn wir dem Beispiel unseres Meisters im Verständnis der göttlichen Metaphysik folgen. Das Christentum ist die Grundlage wahren Heilens.

51 : 19-24, 28-32

Sein vollendetes Beispiel diente der Erlösung für uns alle, doch nur, wenn wir die Werke tun, die er tat und die zu tun er andere lehrte. Sein Ziel beim Heilen war nicht allein Gesundheit wiederherzustellen, sondern sein göttliches PRINZIP zu demonstrieren. Bei allem, was er sagte und tat, war er von GOTT, von WAHRHEIT und LIEBE inspiriert.

Seine Geistigkeit trennte ihn von Sinnengebundenheit und veranlasste den selbstsüchtigen Materialisten, ihn zu hassen, aber gerade diese Geistigkeit befähigte Jesus die Kranken zu heilen, Übel auszutreiben und die Toten aufzuerwecken.

37 : 16-31

Wann werden Jesu erklärte Nachfolger lernen, ihm auf allen seinen Wegen nachzustreben und seine mächtigen Werke nachzuahmen? Jene, die das Martyrium dieses gerechten Menschen bewirkten, hätten sein heiliges Lebenswerk gern zu einem verstümmelten dogmatischen Programm reduziert. Mögen die Christen von heute die praktischere Bedeutung dieses Lebenswerkes aufgreifen! Es ist möglich - ja es ist die Pflicht und das Vorrecht jedes Kindes, jedes Mannes und jeder Frau -, dem Beispiel des Meisters durch Demonstrieren von WAHRHEIT und LEBEN, Gesundheit und Heiligkeit in einem gewissen Grade zu folgen. Die Christen erheben den Anspruch seine Nachfolger zu sein, aber folgen sie ihm so, wie er es gebot? Hört die folgenden gebieterischen Gebote: „Darum sollt ihr vollkommen sein, so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist!“ „Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung!“ „Heilt die Kranken!“

241 : 19-22

Die Substanz aller Hingabe ist die Widerspiegelung und Demonstration der göttlichen LIEBE, die Krankheit heilt und Sünde zerstört. Unser Meister sagte: „Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote!“

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeien, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite [www. PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!